TURNERSTRASSE 23

Bautypus	Wohnhaus		
Bauzeit	1913	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Emil Grether	Quartier	Wettstein
Architekt	Emil Grether	Zone	Schutzzone

Die linke Seite der Turnerstrasse (5–39) weist eine erstaunlich einheitliche Bebauung aus der Zeit von 1911 bis 1915 auf. Die stilistische Ähnlichkeit und die Gestaltung der Mansarddächer lassen auf Bauvorschriften schliessen. Die innerhalb von nur vier Jahren entstandenen Bauten wurden von fünf Architekten oder Baumeistern entworfen und stehen stilistisch in der Nachfolge des Historismus. Das dreigeschossige Haus Turnerstrasse 23 zeigt fast dieselbe Fassadengestaltung wie die Häuser Turnerstrasse 9 und 11 (Emil Grether, 1911/12). Die Fassade wird von dem polygonalen Vorbau mit daraufliegendem Balkon und der breiten Gaube mit segmentbogigem Giebel und schmiedeeisernem Balkon geprägt. Auffallend gestaltet ist die Fensterpartie im Bereich des Vorbaus im 1. Obergeschoss. Sie besteht aus abgerundeten Fensterpfosten mit Kapitellen in Quaderform und einem glatten Gebälk. Darauf liegt zum Teil freischwebend die massive Balkonplatte mit Schmiedeeisengitter. Die Öffnungen des 2. Obergeschosses sind segmentbogig und werden von Pilastern mit halbkreisförmigen Kapitellen gerahmt. Das Brüstungsfeld des linken Fensters ist mit rechteckigen Formen geschmückt. Das Wohnhaus wurde 1913 vom Baumeister Emil Grether in eigener Rechnung realisiert und ist weitgehend im Originalzustand erhalten.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert